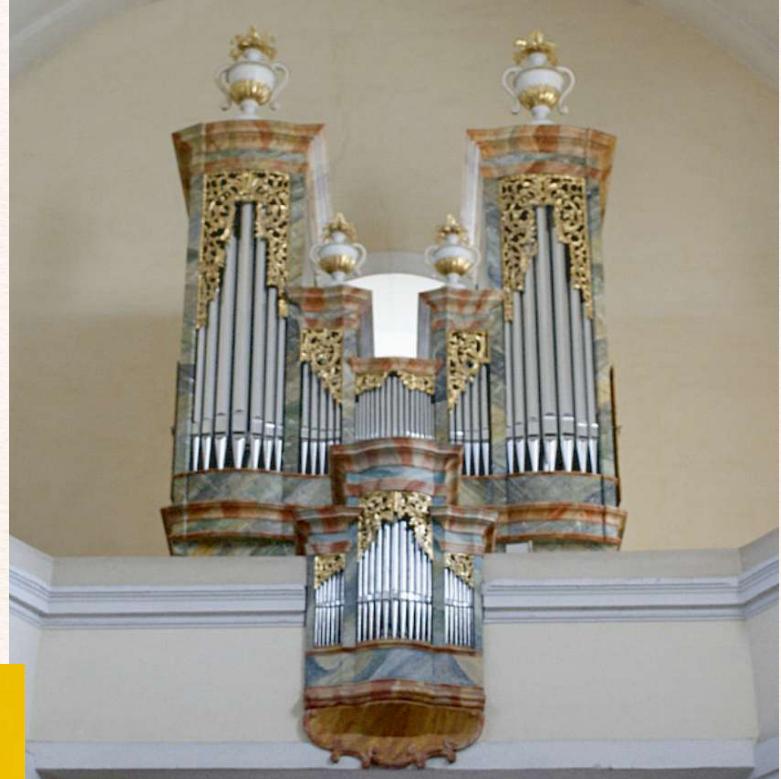


Programm

J.G. ZECHNER
Gesellschaft Gleisdorf

musica sacra In honorem Sanctae Caeciliae

D: no Joan. Georg. Zechner
**Sonntag, 23. November
2025**



Programm:

Das heutige Programm besteht ausschließlich aus Erstaufführungen von Werken **Johann Georg Zechners (1716- 1778)**

Motetto de omni Sancto vel Martyre „in honorem Sanctae Caeciliae“

Für Alt-Solo, Chor (SATB), 2 Violinen, 2 Clarini, Tympani, Violone und Orgel.

Dieses Werk hat in den verschiedenen Quellen auch verschiedene Namen. Zechner hat seine Komposition so angelegt, dass verschiedene Heilige und Märtyrer besungen werden können.

Die Quelle im Stift Göttweig heißt zum Beispiel „Offertorium de S. Mauro“, In Eisenstadt „Motetto de Omni Sancto vel Martyre“ und in Györ „Offertorium de quovis sancto - Gaudete coelites“.

Wir haben und für die heilige Caecilia entschieden, da die Erstaufführung am heutigen Cäciliensonntag stattfindet. Quelle für die Ausarbeitung war die Abschrift aus Eisenstadt.

Lytaniae in Es (Litaniae lauretanae)

Für Soli, Chor (SATB), 2 Violinen, 2 Tromboni (ad lib.), Violone und Orgel.

Die Quelle in Eisenstadt bezeichnet dieses Werk als „Lytaniae ex E b“ Und ist eine der zahlreichen Lauretanischen Litaneien, die Zechner geschrieben hat.

Die Abschrift im Moravske Zemske Muzeum in Brno bezeichnet sie auch als „Lytaniae Mater intemerata“.

Die Litanei wurde heuer an Hand der Unterlagen aus Eisenstadt ausgearbeitet

Missa Sti. Amandi

Für Soli, Chor (SATB), 2 Violinen, 2 Clarini, 2 Tromboni, Tympani, Violone und Orgel.

Kyrie - Gloria - Credo

Für diese Messe gibt es Abschriften in folgenden Archiven:
Stiftsbibliothek Göttweig (Riedl/Deutsch) - (Kopie 1739, vor 6.II.),
Im Pfarrarchiv Neuberg an der Mürz, heißt sie „Missa Salvum me fac Domine“
Das Benediktinerstift Lambach, bezeichnet sie schlicht als Missa in C, wie auch das Domarchiv von Eisenstadt.
Für die Ausarbeitung der Noten wurden bereits 2017/18 die Unterlagen von Stift Göttweig herangezogen.

Seit dem 300sten Geburtstag von Johann Georg Zechner wurden jedes Jahr im Rahmen von Konzerten Teile aus seinem umfangreichen Kompositionsschaffen in der Marienkirche erstaufgeführt. Zechner hat rund 400 Werke geschaffen, deren Abschriften in rund 50 Archiven im Donauraum von Deutschland über Österreich, der Slowakei und Ungarn zu finden sind.

Offertorium de tempore „Miserere mei Deus“

Für Soli, Chor, 2 Violini, 2 Tromboni, Violone und Orgel.

Spartiert 2024/25 aus den Quellen Benediktinerstift Lambach und Benediktinerstift Kremsmünster.

Bei der Abschrift aus Kremsmünster handelt es sich vermutlich um ein Autograf (nicht verifiziert).

Missa Sti. Amandi

Sanctus - Agnus Dei

Wir ersuchen Sie, während des Konzerts nicht zu applaudieren und auch am Ende des Konzertes Augenblicke der Besinnung wahrzunehmen.

Mitwirkende:

Sopran: Barbara Fink

Katharina Adam, Vera Dopona, Edith Neugebauer,
Gabriele Stachl, Christine Unger, Lieselotte Unger



Alt: Maria Suntinger

Barbara Bauer, Christine Deutsch-Bloder,
Ingrid Kuckenberger, Ingrid Kurtz, Ulrike Unger



Tenor: Mario Lesiak

Werner Deutsch, Christian Schleicher, Peter Unger



Bass: Oliver Bode

Karl Gradwohl, Josef Perl, Hans Schmied

Violini: Barbara Haslmayer, Mirjana Krstic

Clarini: Sigi Koch, Grigorii Markov

Tromboni: Armin Frois, Markus Prieler

Violone: Lysander Herndl

Timpani: Stefan Rothdeutsch

Organo: Aleksey Vylegzhannin



Leitung: Josef M. Doeller

Domkapellmeister em.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Unterstützern sowie bei den Besuchern unserer Konzerte.

